

NRW / Städte / Kleve

Kleve

Umweltbetriebe bekämpfen Eichenprozessionsspinner

27. April 2017 um 00:00 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Die Umweltbetriebe der Stadt Kleve werden wie auf unserem Archivbild von der nächsten Woche die Schädlinge bekämpfen. Foto: USK

Kleve. In der kommenden Woche werden die Schädlinge gezielt an befallenen Bäumen in Kleve bekämpft.

Eine alljährliche Aufgabe steht an. Die Umweltbetriebe der Stadt Kleve (AöR) / USK werden an Straßen- und Parkbäumen im kommunalen Eigentum die Raupen des Eichenprozessionsspinners bekämpfen. Dies geschieht in den kommenden Wochen bei entsprechender Witterung gezielt an den befallenen Eichen.

Die Raupen sind für den Menschen aufgrund ihrer giftigen Behaarung gefährlich. Diese Behaarung kann bei Kontakt mit der Haut Rötungen, Juckreiz, allergische Reaktionen und Entzündungen auslösen.



Die befallenen Eichen werden großflächig besprüht. Dies erfolgt durch ein USK-eigenes Fahrzeug, an dem eine sogenannte Turbinenspritze angebracht ist. Die wässrige Lösung beinhaltet den Wirkstoff *Bazillus Thuringiensis*. Diesen Wirkstoff nehmen die Raupen mit der Nahrung auf. Ihre Weiterentwicklung wird gestoppt und sie gehen schließlich ein. Für Menschen, Tiere oder Pflanzen ist das Mittel nicht schädlich.

(RP)

